

**Die Bezirksbürgermeisterin****Bezirksvertretung 8 (Kalk)**Geschäftsführung
Frau Brecher

Telefon: (0221) 221 98313

Fax: (0221) 221 98347

E-Mail: corinna.brecher@stadt-koeln.de

Datum: 23.09.2022

Niederschrift

über die **13. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 25.08.2022, 17:00 Uhr bis 19:45 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend waren:**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer		SPD
Herr Vasfi Bozkurt	GRÜNE	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Christian Robyns	SPD	
Herr Dirk Habermann	SPD	
Frau Gabriele Moorbach	SPD	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Frau Keziban Erkmen	GRÜNE	
Frau Stephanie Gallerach	GRÜNE	
Herr Frederik Grundmeier	GRÜNE	
Herr Gero Fürstenberg-Schröder	CDU	
Herr Stefan Clemens Müller	CDU	
Frau Franziska Richter	CDU	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Herr Denis Badorf	DIE LINKE	
Herr Aaron von Kruedener	DIE FRAKTION	
Herr Michael Winkler	AfD	

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Waltraud Westholt

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bezirksvertreter*innen, den Vertreter der Presse Herrn Herrmanns, die Zuschauer, die Vertreter der Verwaltung, namentlich Frau Astrid Lemcke als Leiterin des Bürgeramtes Kalk und Frau Elisabeth Waltraud Westholt, Seniorenvertreterin der BV-Kalk.

Vor Besprechung der aktuellen Tagesordnung wird ein neues Mitglied der Bezirksvertretung Kalk verpflichtet. Herr Baron von Kruedener (Die PARTEI) wird neues Mitglied der Bezirksvertretung Kalk für die zurückgetretene Frau Dickas (Die PARTEI).

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer weist noch darauf hin, das Dezernent Greitemann später noch zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk erscheinen werde.

Zu Beginn der Sitzung fehlen entschuldigt Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP). Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) kam verspätet um 17:17 Uhr.

Als Stimmzähler*innen benennt sie die Bezirksvertreter Habermann, Fürstenberg und Bozkurt. Sie verweist auf die vorliegende erweiterte Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Sie gratuliert nachträglich den Bezirksvertreter*innen Gallerach, Fischer, Bozkurt, Topp-Burkhardt und Richter zum Geburtstag.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer fragt nach gewünschten Änderungen der vorliegenden Tagesordnung.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) schlägt vor den TOP 7.1 zu schieben, da immer noch kein Ortstermin stattgefunden habe.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) bittet darum, den TOP 8.2.5 zu schieben, da seine Fraktion hier noch Beratungsbedarf habe, und den TOP 7.4 ziehe er zurück, da dieser sich erledigt habe.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) wünscht die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages unter TOP 7.10.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag den TOP 8.2.5 der CDU-Fraktion, zu schieben, abstimmen.

Abstimmung:

Mehrheitlich gegen Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE. und Die PARTEI **abgelehnt.**

Damit verbleibt die Vorlage auf der Tagesordnung.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages abstimmen.

Abstimmung:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Behandlung der vorliegenden erweiterten Tagesordnung mit der Vertagung des Punkt 7.1 einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Besuch des Dezernenten Herr Greitemann, Dezernat VI, Planen und Bauen

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Beantwortung der Einwohneranfrage "Einrichtung einer Skateanlage im Stadtteil Kalk"

TOP 1.1 der 9. Sitzung der Bezirksvertretung am 27.01.2022

1195/2022

1.2 Beantwortung der Einwohneranfrage Autostraße Kalkberg (Mülheimer Süden Östlicher Ringschluss)

1318/2022

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Einrichtung eines Abendmarktes in den Merheimer Gärten in Köln-Merheim (AZ.:81/22 B)

2241/2022

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/Antrag der SPD-Fraktion vom 04.05.2022

AN/0969/2022

Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022

AN/1341/2022

- 7.2 Einbiegen vom Brücker Mauspfad in die Bückebergstraße in Köln-Brück/Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1337/2022
- 7.3 Installation von Fahrradnadeln vor der Loestraße 8 in Köln-Kalk/Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1334/2022
- 7.4 Aufstellen von Bänken im Stadtpark und auf dem Friedhof in Kalk/Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1338/2022
- 7.5 Erweiterung der Verengung der Fahrspur am Zubringer - Hans-Schulten Straße/Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1339/2022
- 7.6 öffentliches WLAN öffentlich machen"/Antrag der Fraktion Die LINKE. vom 11.08.2022
AN/1352/2022
- 7.7 wurde zu TOP 9.2.3 verschoben!
- 7.8 wurde zu TOP 9.2.1 verschoben!
- 7.9 wurde zu TOP 9.2.2 verschoben!
- 7.10 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE.:Maßnahme "Hallo Nachbar, danke schön" sichern
AN/1487/2022

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk
2375/2022

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE. "Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk"
AN/1488/2022

8.1.2 Projektanträge im Rahmen des achten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“
2458/2022

8.1.3 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2023/2024 gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW
2632/2022

gemeinsamer Änderungsantrag zu TOP 8.1.3 „Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2023/2024 gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW“
AN/1476/2022

8.1.4 Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023/2024 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
2672/2022

Inflation bei Bezirksmitteln nicht ignorieren ÄA zu zu TOP 8.1.4 „Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023/24“
AN/1477/2022

8.1.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2022 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
2744/2022

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Genehmigung der DE "Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad): Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz"
0448/2022/1

8.2.2 Genehmigung der DE "Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022"
1832/2022

8.2.3 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022

8.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan),
Arbeitstitel: "Oranienstraße" in Köln-Höhenberg
2384/2022

Grünflächen und Wald statt Beton und Asphalt – Aufstellung eines (Nicht-)Bebauungsplans

ÄA zu TOP 8.2.4 „Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan),
Arbeitstitel: "Oranienstraße" in Köln-Höhenberg“
AN/1485/2022

8.2.5 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
1542/2022

8.2.6 Genehmigung der DE "Sportlerehrung am 19.08.2022"
2328/2022

8.2.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Roddergasse" in Köln - Humboldt / Gremberg
2426/2022

8.2.8 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2230/2022

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Beschilderung Steprathstraße"
in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 19.05.2022 TOP 9.2.3
1665/2022

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 19.05.2022 TOP 9.2.3 und Vorlage 1665/2022
2793/2022

9.1.2 Beantwortung einer Anfrage "Autos, Fußgänger, Alkohol und Turnhallen im Stadtbezirk Kalk"
der Fraktion DIE LINKE. in der Sitzung der BV-Kalk vom 12.03.2020 TOP 9.2.4
2141/2022

9.1.3 Beantwortung einer Anfrage "Stadtbezirk Kalk lebenswerter gestalten durch Begrünung und Entsiegelung in den Stadtteilen - Rath/Heumar bezüglich B-Plan_74439.03.000.00 (AN/0654/2022" der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der BV-Kalk vom 07.04.2022 TOP 9.2.1
2043/2022

- 9.1.4 AN 0263/2020 wilder Müll "Homarstraße in Kalk"
4151/2021
- 9.1.5 Beantwortung einer Anfrage "Günter-Kuxdorf-Weg / Merheimer Heideweg in Köln - Merheim", aus der Sitzung der BV-Kalk vom 27.08.2020 TOP 9.2.3 und der Nachfrage aus der Sitzung vom 07.04.2022 TOP 9.1.12
2767/2022
- 9.1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage CDU-Fraktion zu TOP 9.1.11 Sitzung vom 07.04.2021 und TOP 9.3.3 Sitzung 07.10.2021 "Ausbauzeitpunkt Matthias-Müller-Straße und Fockerweg in Rath/Heumar"
2592/2022
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Sachstand Bauvorhaben Oberer Bruchweg, ehemalige Flehburg in Köln-Brück/Anfrage der CDU-Fraktion (AN/1342/2022)
AN/1342/2022
- Beantwortung der Anfrage "Sachstand Bauvorhaben Oberer Bruchweg, ehemalige Flehburg in Köln-Brück" der CDU-Fraktion vom 11.08.2022 TOP 9.2.1 (AN/1342/2022)
2642/2022
- 9.2.2 Grünbewuchs Spielplatz Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück/Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.08.2022 (AN/1343/2022)
AN/1343/2022
- 9.2.3 Skateranlage unter dem Autobahnzubringer in Merheim-Brück/Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.08.2022 (AN/1340/2022)
AN/1340/2022
- 9.2.4 Liegenschaft in Köln-Höhenberg, Olpener Str. 77- 85/Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2022 (AN/1421/2022)
AN/1421/2022
- 9.2.5 Ist das Gestaltungshandbuch modernisierbar/Anfrage der Fraktion Die LINKE. vom 17.08.2022 (AN/1419/2022)
AN/1419/2022
- 9.2.6 Einsatz von Rettungsfahrzeugen im Grenzbereich Köln zu Bergisch Gladbach/Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2022 (AN1422/2022)
AN/1422/2022

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Einsatz von Rettungsfahrzeugen im Grenzbereich Köln zu Bergisch Gladbach" zu TOP 9.2.6
(AN/1422/2022)
2771/2022

9.2.7 Polizeigewalt/Anfrage der Fraktion Die LINKE. vom 17.08.2022
(AN/1420/2022)
AN/1420/2022

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung
1266/2022

10.2.2 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2022
1479/2022

10.2.3 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
1552/2022

10.2.4 Oranienstraße in Köln-Höhenberg – Qualifizierungs- und Beteiligungsverfahren
1586/2022

10.2.5 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Kalk priorisierten Straßenbaumaßnahmen
1617/2022

10.2.6 Niederschrift 8. Runder Tisch Radverkehr Kalk
1658/2022

10.2.7 Niederschrift 9. Runder Tisch Radverkehr Kalk
1659/2022

10.2.8 Verkehrsberuhigung auf der Kurze Straße in Köln-Kalk
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung am 19.05.2022,
TOP 7.2
1784/2022

- 10.2.9 Sicherung Querung Brücker Mauspfad Höhe Kleinfeldchensweg
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 19.05.2022, TOP 7.7
1791/2022
- 10.2.10 Mitteilung zur Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m.
§ 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022 bei der
Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-
Ostheim
1848/2022
- 10.2.11 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von 5 Haltestellen (7 Haltekan-
ten) auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk (0602/2021)
hier: Änderungsanträge AN/1358/2021 und AN/1359/2021 aus der Sitzung
am 10.06.2021 und Beschluss 0677/2022 aus der Sitzung am 07.04.2022
1963/2022
- 10.2.12 Anlegen einer Busspur auf der Frankfurter Straße (Bürgereingabe Az.: 02-
1600-39/18)
Hier: Schwachstellenanalyse (Vorlagen-Nr. 0533/2019)
2229/2021
- 10.2.13 Mitteilung der Verwaltung zu AN/0407/2021 vom 01.03.2021 "Kampf gegen
wilde Müllkippen und Autofriedhof am Steinweg in Köln-Rath/Heumar" hier:
Beschluss der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung vom 04.03.2021, TOP
7.11
1446/2022
- 10.2.14 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/0666/2022 vom
07.04.2022, TOP 7.6 Antrag der SPD-Fraktion zu "Dauerhaft geparkte Anhä-
nger im Stadtbezirk Kalk"
2304/2022
- 10.2.15 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/0984/2022 aus der Sit-
zung der BV-Kalk vom 19.05.2022 TOP 7.9 "Fahrradschutzstreifen auf der
Kalker-Hauptstraße"
1764/2022
- 10.2.16 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu TOP 7.14 in der Sitzung der
BV-Kalk vom 07.10.2022 "Dringlichkeitsantrag zur Pflasterung der Wege im
Kalker Stadtgarten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2126/2021"
2366/2022
- 10.2.17 Rücknahme der Verlängerung Linie 193
2146/2022

- 10.2.18 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/2038/2021 Antrag der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung vom 07.10.2021, TOP 7.9 "Geschwindigkeitsüberwachung in den Nebenstraßen in Brück" 2369/2022
- 10.2.19 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung 2142/2022
- 10.2.20 Verbraucherberatung im Quartier: Jahresbericht 2021 1861/2022
- 10.2.21 Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten 1864/2022
- 10.2.22 Bezug zu Vorlage 0688/2022
Bürgerantrag des Bürgervereins Köln-Merheim e.V. zum Aufstellungsbeschluss "Ostmerheimer Straße – Schule" – Stellungnahme der Verwaltung 1711/2022
- 10.2.23 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/1664/2021 aus der Sitzung der BV-Kalk vom 02.09.2021 TOP 7.9 "Errichtung von Fitness-Anlagen auf Hundefreilaufflächen im Stadtbezirk Kalk" 2541/2022
- 10.2.24 Aktivierung von Bürgerengagement für mehr Sauberkeit und Lebensqualität – Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön,“ auf weitere Stadtquartiere 2601/2022
- 10.2.25 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2476/2022
- 10.2.26 Verlagerung der Bibliotheksaktivitäten der minibib Kalk in die modernisierte Stadtteilbibliothek Kalk 2407/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.1.1 Mietvertrag Pohlstadtsweg 1 - TC Rot-Schwarz Neubrück e. V.
2108/2022

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Übersicht BV Anfragen Stand 25.08.2022
2796/2022

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

Besuch des Dezernenten Herr Greitemann, Dezernat VI, Planen und Bauen

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer begrüßt Herrn Markus Greitemann Dezernat VI in der Sitzung.

Sie lässt zuerst die einzelnen Fraktionen und Einzelvertreter gewünschte Fragen an Herrn Greitemann richten.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) fragt nach dem Sachstand der Hallen Kalk. Die offenen Beschlüsse der letzten Jahre trieben seine Fraktion umher. Wie sieht es mit dem Werkstattverfahren aus? Je länger gewartet werde, sprängen immer mehr Interessierte ab, die sich eigentlich niederlassen wollen würden. Daher möchte Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) gerne wissen, welche Perspektiven/ Zeitrahmen es bei der Umsetzung der Hallen Kalk gebe.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte auch Antworten zu den Hallen Kalk. Es sei schwer zu verstehen, wenn man lese, es mangle an Büroflächen, während Hallen in Kalk verrotten würden. Wieso könne man die Liegenschaften nicht instand setzen?

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) möchte Informationen über das Grundstück am Walter Pauli Ring, das für eine Grundschule vorgesehen gewesen sei. Nun sei bekannt geworden, dass das Grundstück nicht als Schulgrundstück genutzt werden könne. Diese Info sei jedoch nicht an die Bezirksvertretung Kalk weitergegeben worden. Er fragt nach, wann Herr Greitemann davon erfahren habe und warum diese Mitteilung erst verspätet in die Politik gekommen sei.

Dezernat Greitemann beginnt die Beantwortung der Fragen mit dem Grundstück am Walter-Pauli-Ring. Er habe sich die Anträge und Elaborate der Fraktionen vorher angesehen. Er betont, dass er ausschließlich zum Wohle der Stadt Köln handele. Er sei sich keiner Fehler bewusst. Es hätte keine Aktenlage gegeben, er habe in seiner Eigenschaft als Stadtentwicklungsdezernat Kontakt zum Land. Mitteilung dazu vom 03.02.2022 liege vor. Der BLB habe zugesichert, dass der Stadt Köln nach Wegzug auf dieses Grundstück zugreifen könne.

Er habe Kenntnis erlangt, dass die Technische Hochschule Köln ihren Interimsstandort nicht aufgeben könne. Er habe nach einem Ersatz für das Grundstück am Walter Pauli Ring gesucht. Mitte 2019 habe er erfahren, dass der BLB eine Ersatzfunktion für das Grundstück hätte, nämlich für die Polizei. Siehe Beschluss 33/95 aus 2019: Fläche stehe nicht zur Verfügung.

Es sei ein Alternativstandort zu ermitteln, hier: Gießener Str./Deutzer Ring als Ersatzfläche für das Grundstück am Walter-Pauli Ring. Er habe Schulbaumaßnahme und Schulentwicklungsplan referenziert.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) bedankt sich für die Beantwortung stellt aber noch eine Frage:

Wann habe Dezernent Voigtsberger (IV) davon erfahren?

Antwort Herr Greitemann: Spätestens mit der Vorlage. Auch hier könne er dem Presseamt keine Vorwürfe machen. Er entschuldige sich, wenn es zu Verwirrungen gekommen sei.

Dann antwortet er zum Thema Hallen Kalk:

Das sei ein Projekt, das wehtue weil die Stadt Köln nicht vorankomme, wie sie gerne möchte. Es sollte im Bebauungsplanverfahren bis 07.09.2022 abgeschlossen sein, 2023 das Wettbewerbsverfahren starten und 2026.

2020 habe es gute Gespräche mit der Montagsstiftung gegeben. Aber einige aus der Montagsstiftung wollten diese Ergebnisse nicht, das habe die Stadt Köln wieder 2 Jahre Verzögerung gekostet.

Es bedürfe einer Vermarktungsstrategie. Aktuell sei eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung erstellt worden, aber mit dieser sei Herr Greitemann unzufrieden.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist überrascht, dass die Montagsstiftung in Verwerfung gekommen sei.

Antwort Herr Greitemann: Hier habe es bezüglich der Entwicklung und der Vermarktung fehlende Übereinkünfte gegeben.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) habe keine Informationen zu eventuellen Verwerfungen, es gebe Pläne und Gutachten und nun warte man noch auf das Anmieten der Verwaltung.

Antwort Herr Greitemann: Das Anmieten sei ihm nicht bekannt. Es habe die Idee gegeben, dass die Montagsstiftung das alleine mache. Das sei so nicht umgesetzt worden. Deswegen finde nun dass Dialogverfahren statt.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer fragt nach der neuen Dezernatsverteilung.

Antwort Herr Greitemann: Er habe abgegeben: Wirtschaftsressort, Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt.

Sein Dezernat habe die Aufgabe, Gebäude zu bauen, die jeweiligen Baugenehmigungen und das Planrecht. Daneben auch die informelle Planung.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) fragt nach dem Stand zum Thema: Rather See: Wie sehe hier die Planung aus? Er fragt auch nach der Wasserskianlage. Wie sei es mit der Entwicklung einer Wohnfläche /-Schule in der Nähe des Sees?

Antwort Herr Greitemann: Bei dem Rather See habe es den Wechsel des Trägers gegeben.

Die Eigentümerlage sei komplex. Es müsse zuerst ein Rahmenplan erstellt werden. Es gebe viele Aufgaben, die erledigt werden müssen.

Herr Greitemann äußert sich noch zu den aktuellen Schulbauten im Bezirk Kalk.

Stand Thessalonikki Allee: Inbetriebnahme zum Schuljahr 2023/2024 sei nicht gefährdet.

Stand KGS Kapitelstraße: Instandsetzung laufe. Ausschreibungsverfahren laufe. Rettungswegausschreibung schreite voran. Elektroinstallation mangle an Material.

Turnhalle: befinde sich im Vergabeverfahren

Stand Zehnthofstraße: Bodensanierung Trakt E: neuer Estrich sei in den Sommerferien 2022 erfolgt. Dreigeschossiger Erweiterungsbau: Kosten 26 Mio. Fertigstellung der Mensa 1. Quartal 2024. Fertigstellung Modulbau: erstes Quartal 2025.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer bedankt sich bei Herrn Greitemann für seinen Besuch.

bedankt sich bei Herrn Greitemann für seinen Besuch.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Beantwortung der Einwohneranfrage "Einrichtung einer Skateanlage im Stadtteil Kalk"

TOP 1.1 der 9. Sitzung der Bezirksvertretung am 27.01.2022

1195/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**1.2 Beantwortung der Einwohneranfrage Autostraße Kalkberg (Mülheimer Süden Östlicher Ringschluss)
1318/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Einrichtung eines Abendmarktes in den Merheimer Gärten in Köln-Merheim (AZ.:81/22 B)
2241/2022**

Frau Renate Mummert nimmt Stellung zum Antrag des Bürgervereins Merheim.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für ihre Eingabe und beauftragt die Verwaltung, die Einrichtung eines Abendmarktes in den Merheimer Gärten in Köln-Merheim nach einer Priorisierung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/Antrag der SPD-Fraktion vom 04.05.2022
AN/0969/2022**

**Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1341/2022**

Der Antrag wird zu Beginn der Sitzung geschoben, da noch immer auf eine Ortsbesichtigung gewartet werde.

**7.2 Einbiegen vom Brücker Mauspfad in die Bückebergstraße in Köln-Brück/Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1337/2022**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) unterstützt den Antrag.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Einmündung der Bückebergstraße in den Brücker Mauspfad auf der Seite mit Parkerlaubnis durch Schraffierung der ersten Meter die gefährliche Situation des Begegnungsverkehrs an dieser Stelle entschärft werden und die Sichtbeziehung auf den Brücker Mauspfad verbessert werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Die LINKE. **zugestimmt.**

**7.3 Installation von Fahrradnadeln vor der Loestraße 8 in Köln-Kalk/Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1334/2022**

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens einen der öffentlichen PKW-Stellplätze vor der Loestraße 7 oder 8 in Köln-Kalk zur Fahrradabstellfläche umzuwidmen.

Es sollen Fahrradnadeln installiert werden, die eine Sicherung der Fahrräder erlauben, diese werden idealerweise so angebracht dass auch 1-2 Lastenräder gesichert abgestellt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung des Einzelvertreters Winkler (AFD) **zugestimmt.**

**7.4 Aufstellen von Bänken im Stadtpark und auf dem Friedhof in Kalk/Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1338/2022**

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

**7.5 Erweiterung der Verengung der Fahrspur am Zubringer - Hans-Schulten Straße/Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022
AN/1339/2022**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zu ihrem Antrag und erklärt, dass Verengungen geschaffen worden seien, da sich nicht alle Verkehrsteilnehmenden mit einem PKW über 3,5 Tonnen an ein Fahrverbot hielten. Allerdings betreffe dies auch die Krankenwagen. Diese haben Probleme, diese Verengung zu durchfahren, und somit gehe es hier für Patient*innen um Sekunden. Sie bittet somit um Erweiterung der Verengung um Krankenwagen zügig passieren zu lassen

Hier:

L286N auf die A 4

L286 N Colonia Allee

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) erklärt, dass die SPD-Fraktion bereits 2016 einen Rückbau angefragt habe, hier habe es jedoch bisher keine Rückmeldung gegeben. Seine Fraktion halte eine Erweiterung für nicht durchführbar.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, das, was Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) gesehen habe, werde ein Einzelfall gewesen sein. Er erklärt, dass Krankenwagen keine Autobahnen nutzen, da sie eine Vollsperrung vermeiden müssen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW oder entsprechend anderen zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen, um die baulich eingerichteten Verengungen der Zufahrt auf den Zubringer L286n zur A4 sowohl von der Hans-Schulten-Straße aus, als auch vom Kreisel L286n / Colonia Allee in Richtung Brück/Merheim so zu erweitern, dass

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion **zugestimmt.**

**7.6 öffentliches WLAN öffentlich machen"/Antrag der Fraktion Die LINKE.
vom 11.08.2022
AN/1352/2022**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Stellung zum Antrag und erklärt, dass niemand wisse, wo es WLAN gebe. Es gebe neue Hotspots, die eigentlich smarte Bänke sein sollten. Die Bürger*innen wüssten davon jedoch nichts, da es keine Beschilderung gebe. Seine Fraktion beantragt die Anbringung eines solchen Schildes.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) erklärt die Unterstützung seiner Fraktion für den Antrag, der als sinnvoll erachtet werde. Er schlägt eine weniger sperrige Formulierung vor, und möchten den letzten Halbsatz streichen „und dieses vor Ort...“.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) erklärt für seine Fraktion keine Zustimmung. Der Antrag erschließe sich der CDU-Fraktion nicht, weil Hotspots ja eine Reichweite hätten und das Schild nicht die Reichweite eingrenzen könne. Die Handys zeigten öffentliche Hotspots automatisch an. Ein zusätzlicher Hinweis sei nicht nötig.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den mündlich geänderten Antrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit dem Aufhängen der entsprechenden Hinweisschilder an den Stellen im Bezirk, wo es mittlerweile ein öffentliches WLAN gibt. ~~und dieses vor Ort ohne Internetzugang nicht erkennbar ist~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

7.7 wurde zu TOP 9.2.3 verschoben!

wurde zu TOP 9.2.3 verschoben!

7.8 wurde zu TOP 9.2.1 verschoben!

wurde zu TOP 9.2.1 verschoben!

7.9 wurde zu TOP 9.2.2 verschoben!

wurde zu TOP 9.2.2 verschoben!

7.10 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE: Maßnahme "Hallo Nachbar, danke schön" sichern AN/1487/2022

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) teilt mit, dass die Maßnahme auf weitere Veedel erweitert werde, aber die Finanzierung laufe 2023 ab. 2023/024 gebe es einen Doppelhaushalt. Seine Fraktion befürworte genügend Mittel, sodass auch Ende 2024 die Maßnahme sichergestellt sei.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Die BV Kalk bittet den Rat der Stadt Köln die Maßnahme "Hallo Nachbar, danke schön" bei den Beratungen für den Haushaltsplan 2023/2024 mit genügend Mitteln auszustatten, so dass die Durchführung der Maßnahme mindestens bis Ende 2024 gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk 2375/2022

Erweiterter Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die LINKE.:

Mündlicher Änderungsantrag der CDU-Fraktion gemeinsam mit dem Einzelvertreter Houghoughi:

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE. "Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk"
AN/1488/2022**

Zusammen behandelt mit:

**10.2.11 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von 5 Haltestellen (7 Haltekanten) auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk (0602/2021) hier: Änderungsanträge AN/1358/2021 und AN/1359/2021 aus der Sitzung am 10.06.2021 und Beschluss 0677/2022 aus der Sitzung am 07.04.2022
1963/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) erinnert, dass die von der Bezirksvertretung für den barrierefreien Umbau Haltestellen beschlossene Bürgerbeteiligung, die erste gewesen sei, seit Kalk Pilotbezirk für den Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsarbeit geworden sei. Dafür sei sie suboptimal gelaufen. Er wünscht sich zukünftig, dass eine klare Nennung der betroffenen Bereiche in den Texten geschehe und bemängelt, dass sich das Informationsmaterial allgemein auf den Bezirk Kalk und nicht konkret auf die betroffenen Stadtteile Neubrück und Merheim bezogen habe.

Die Bewertung der Eingaben entsprechend der Mitteilung unter TOP 10.2.11 sowie den Beschlussvorschlag der Verwaltung halte die SPD Fraktion mit Hinweis auf die vorrangig qualitative und nicht quantitative Gewichtung für richtig. Der Beschluss solle aber dem gemeinsamen Änderungsantrag entsprechend um die Aspekte des bereits im letzten Jahr beschlossenen Änderungsantrages der Grünen und um die ebenfalls bereits beschlossene Querungshilfe aus 2018 ergänzt werden, damit die barrierefreien Haltestellen auch barrierefrei erreicht werden könnten.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) findet es schade, dass der bereits im letzten Jahr beschlossene Änderungsantrag nicht in der Beschlussvorlage verarbeitet worden sei, jedenfalls nicht sichtbar und sie daher den Antrag nun noch einmal stellen müsse. Sie möchte die Anregung zu Protokoll geben, dass die Verwaltung beschlossene Anträge von sich aus berücksichtigt oder aber mitteilt, warum sie keine Berücksichtigung fänden.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) bestätigt die Analyse des Bezirksvertreters Robyns, komme aber zu einem anderen Schluss. Wenn nicht sicherstellt würde, dass die Möglichkeit einer Öffentlichkeitsbeteiligung so bekannt gemacht werde, dass die Menschen in Neubrück und Merheim überhaupt davon erfuhren, sei das nicht ausreichend. Selbst an Gruppierungen, die sich sonst einbrächten und affin für Beteiligungsformate seien, sei die Öffentlichkeitsbeteiligung vorbeigegangen. Er verweist auf das Fachgespräch und die offen zu Tage getretene Schwierigkeit der

Fachverwaltung, sich mit dem Wunsch nach einer Öffentlichkeitsbeteiligung abzufinden. Das habe sich auch in der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung wieder gespiegelt. Er unterstreicht zudem, dass es nicht anginge, bereits beschlossene Änderungsanträge nicht zu berücksichtigen, insbesondere die barrierefreie Zuwegung. Der nun vorliegende Änderungsantrag der CDU Fraktion und der FDP beinhalte die Ausführung der Haltestellen als Haltebuchten in Neubrück. Den Vorschlag zu Merheim könne die CDU mitgehen.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die LINKE.) bemerkt, dass die Fachverwaltung barrierefreie Inseln plane, die aber nicht barrierefrei erreichbar seien. Zudem sei auch die Öffentlichkeitsbeteiligung nicht barrierefrei und eine Farce gewesen. Er vermisse substantielle Diskurse einer lebendigen Demokratie. Es habe sich um eine reine Inszenierung gehandelt und es sollte allen eine Lehre für zukünftige Bürgerbeteiligungen sein. Allerdings erinnert er, dass die Bezirksvertretung lediglich eine Information beschlossen habe, da der Umbau an sich vorgegeben sei. Es sei aber bedauerndswert, dass nicht einmal das gelungen sei, da die Information die Menschen nicht erreicht habe.

Er macht deutlich, dass er dennoch für die geänderte Vorlage stimme, verbunden mit der dringenden Bitte, die barrierefreie Zuwegung und Querung umzusetzen.

I. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den weitergehenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion und des Einzelvertreters Houghoughi (FDP) abstimmen:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Europaring und Straßburger Platz auf dem Neubrücker Ring in der Form umzusetzen, dass diese als Haltestellenbuchten ausgeführt werden gemäß dem Leitfaden der KVB zur Errichtung von barrierefreien Haltestellen (Seite 6, Abb. 4). Hierzu ist die Ausführungsplanung entsprechend zu ändern.
2. Die Haltestelle Merheim ist in der geplanten Form umzusetzen.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU-Fraktion bei Enthaltung des Einzelvertreters Winkler (AFD) **abgelehnt.**

II. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt nun über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Europaring, Straßburger Platz und Merheim auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 221.000 € umzusetzen.

Folgende Maßgaben sind zu berücksichtigen:

1. An der Haltestelle Europaring, Fahrtrichtung Dünwald, werden auf der neu entstehenden Betonfläche Fahrradabstellanlagen, auch für Lastenräder, installiert und die Möglichkeit zur Entsiegelung dieser Fläche ist zu prüfen.
2. Vor Beginn oder spätestens parallel zum Ausbau der Haltestelle Europaring, ist die am 08.03.2018 unter AN/0259/2018 einstimmig beschlossene Wegeverbindung von der Flüchtlingsunterkunft zur Bushaltestelle Europa-

ring auf dem Neubrücker Ring umzusetzen. Diese ist ebenfalls barrierefrei zu gestalten.

Abstimmung:

Mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt.**

III. Bezirksbürgermeisterin Greven Thürmer lässt nun über die so geänderte Beschlussvorlage insgesamt abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Europaring, Straßburger Platz und Merheim auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 221.000 € umzusetzen.

Folgende Maßgaben sind zu berücksichtigen:

- 1. An der Haltestelle Europaring, Fahrtrichtung Dünnwald, werden auf der neu entstehenden Betonfläche Fahrradabstellanlagen, auch für Lastenräder, installiert und die Möglichkeit zur Entsiegelung dieser Fläche ist zu prüfen.*
- 2. Vor Beginn oder spätestens parallel zum Ausbau der Haltestelle Europaring, ist die am 08.03.2018 unter AN/0259/2018 einstimmig beschlossene Wegeverbindung von der Flüchtlingsunterkunft zur Bushaltestelle Europaring auf dem Neubrücker Ring umzusetzen. Diese ist ebenfalls barrierefrei zu gestalten.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt.**

8.1.2 Projektanträge im Rahmen des achten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ 2458/2022

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt der Verwaltung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

- dem Antrag des Jugendzentrum Gremberg auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Die lebende Wand präsentiert: Graffitibattle 2022“ in der beantragten Höhe von 3.310,00 € brutto,
- dem Antrag des VISION e. V. – Verein für innovative Drogenselbsthilfe auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Sucht- u. Drogenhilfe & die Nachbarschaft beim Grillen: Let's come together“ in der beantragten Höhe von 1.480,00 € brutto,
- dem Antrag des Kran51 e. V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Innen/Außen“ in der beantragten Höhe von 5.948,81 € brutto,
- dem Antrag Kinderschutzbundes Köln - Sozialraumkoordination Kalk auf Zu-

wendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Spielstraßen für Kalk 2022 zwei Spielstraßen; 2023 zwei Spielstraßen“ in der beantragten Höhe von 4.897,42 € brutto,
statt zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

**8.1.3 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2023/2024 gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW
2632/2022**

**gemeinsamer Änderungsantrag zu TOP 8.1.3 „Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2023/2024 gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW“
AN/1476/2022**

I. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Der vorliegende Beschlusstext wird ersetzt durch den folgenden:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Haushaltsplan-Entwurf für den Haushalt 2023/2024 ablehnend zur Kenntnis und verweist diesen zur Korrektur zurück in die Verwaltung

Abstimmung:

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion, Fraktion Die LINKE., Einzelvertreter Baron von Kruedener (Die Partei) **abgelehnt.**

II. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:
Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Haushaltsplan-Entwurf für den Haushalt 2023/2024 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen SPD-Fraktion, Fraktion Die LINKE. und Einzelvertreter Baron von Kruedener (Die Partei) **zugestimmt.**

**8.1.4 Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr
2023/2024 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
2672/2022**

Inflation bei Bezirksmitteln nicht ignorieren ÄA zu zu TOP 8.1.4 „Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023/24 AN/1477/2022

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Stellung zu seinem Änderungsantrag, und erklärt, dass seiner Meinung nach die Mittel zu gering veranschlagt worden seien und die Inflation nicht einberechnet sei. Die Zahlen seien seit 2019 nicht geändert worden.

I. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass der Rat der Stadt Köln seinen Beschluss vom 05.05.2022 korrigieren möge und die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. §37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2022 für den Stadtbezirk neu festsetzt auf eine Höhe von 167.762 €. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag von 33.400€ und je Einwohner einen Kopfbetrag in Höhe von 1,12 € bei 119.966 Einwohnerinnen im Bezirk. (gesamt: 134.362 €)
2. Für den Fall, dass die Fachausschüsse und der Rat der Stadt Köln der dringend notwendigen Korrektur bei der Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024 folgen, ergeben sich daraus gerundet die folgenden neuen Zahlen, welche statt der Vorlage beschlossen werden:

Konsumtiver Bereich			
Teilergebnisplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2023/2024	Finanzposition
0301	Schulträgeraufgaben	10.535,33	0285.573.1800.4
0416	Kulturförderung	12.650,33	0285.573.1800.4
0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	52.725,34	0285.573.1800.4
0604	Kinder- und Jugendarbeit	61.265,34	0285.573.1800.4
0801	Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	9.495,33	0285.573.1800.4
1301	Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	21.090,33	0285.573.1800.4
	Gesamtsummen DR 68	167.762	

3. Für den Fall, dass die Fachausschüsse und der Rat der Stadt Köln der dringend notwendigen Korrektur bei der Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024 doch nicht folgen werden, beschließt die Bezirksvertretung Kalk die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel, wie in der Verwaltungsvorlage vorgesehen.

Abstimmung:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei der Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

II. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die so geänderte Vorlage abstimmen:

Beschluss:

- 1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass der Rat der Stadt Köln seinen Beschluss vom 05.05.2022 korrigieren möge und die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. §37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2022 für den Stadtbezirk neu festsetzt auf eine Höhe von 167.762 €. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag von 33.400€ und je Einwohner einen Kopfbetrag in Höhe von 1,12 € bei 119.966 Einwohnerinnen im Bezirk. (gesamt: 134.362 €)*
- 2. Für den Fall, dass die Fachausschüsse und der Rat der Stadt Köln der dringend notwendigen Korrektur bei der Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024 folgen, ergeben sich daraus gerundet die folgenden neuen Zahlen, welche statt der Vorlage beschlossen werden:*

Konsumtiver Bereich			
Teilergebnisplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2023/2024	Finanzposition
0301	Schulträgeraufgaben	10.535,33	0285.573.1800.4
0416	Kulturförderung	12.650,33	0285.573.1800.4
0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	52.725,34	0285.573.1800.4
0604	Kinder- und Jugendarbeit	61.265,34	0285.573.1800.4
0801	Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	9.495,33	0285.573.1800.4
1301	Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	21.090,33	0285.573.1800.4
	Gesamtsummen DR 68	167.762	

3. Für den Fall, dass die Fachausschüsse und der Rat der Stadt Köln der dringend notwendigen Korrektur bei der Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024 doch nicht folgen werden, beschließt die Bezirksvertretung Kalk die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel, wie in der Verwaltungsvorlage vorgesehen.

Verwaltungsvorlage:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Kalk beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2023/2024 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 05.05.2022 in Höhe von 158.000 Euro wie folgt

Konsumtiver Bereich			
Teilergebnisplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz2022	Finanzposition
0301	Schulträgeraufgaben	9.922,40	0285.573.1800.4
0416	Kulturförderung	11.913,20	0285.573.1800.4
0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	49.659,40	0285.573.1800.4
0604	Kinder- und Jugendarbeit	57.701,60	0285.573.1800.4
0801	Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	8.942,80	0285.573.1800.4
1301	Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	19.860,60	0285.573.1800.4
	Gesamtsummen DR 68	158.000,00	

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

8.1.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2022 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk 2744/2022

I: Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Ziffern des Beschlusses und in Ziffer 1 des Beschlusses über die Maßnahmen einzeln abstimmen:

Beschluss zu Ziffer 1 Maßnahmen 1-5:

Nr.:	Maßnahmen	Betrag in Euro
1	Vorsterstraße Durchwegung / Spritzenauffangbehälter	10.000,00
2	Servatiusstraße, Wege überarbeiten, Kanten freistellen	15.000,00
3	Vingster Berg Wegesanie rung Gernsheimer Straße	25.000,00
4	TT-Platte Fort X Merheim erneuern	7.500,00
5	Aufstockung-Restaurierung Grabmal Mayer Kapellenstraße	12.000,00

Abstimmergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Beschluss zu Ziffer 1 Maßnahme 6:

6 Abs. 1	Austausch alter gegen neue Bänke, Unterplattierungen, Instandsetzungen: - Falkensteinstr. 2-5 Stk. - Merheimer Heide 5-7 Stk. - Höhenberger Kirchweg	
-------------	---	--

Abstimmergebnis:

Gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Beschluss zu Maßnahme 6:

6 Abs. 2 a) 1	Neue Bankstandorte: a) in Absprache mit der Seniorenvertretung: - Kalk Post	
------------------	--	--

Abstimmergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion **zugestimmt.**

Beschluss zu Maßnahme 6:

6 Abs. 2 a) 2-4	Neue Bankstandorte: a) alter Kalker Friedhof - Friedhof Lehmbacherweg - Stadtgarten (nähe Kalker Hauptstr.)	
--------------------	---	--

Abstimmergebnis:

Gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Beschluss zu Maßnahme 6:

6 Abs. 2 b) 1	b) weitere neue Standorte: - Ottmar-Pohl-Platz	
------------------	---	--

Abstimmergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Beschluss zu Maßnahme 6:

6 Abs. 2 b) 2	b) weitere neue Standorte: - Bürgerpark	
------------------	--	--

Abstimmergebnis:

Gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Beschluss zu Ziffer 1 Maßnahme 6:

6 Abs. 2 b) 3	b) weitere neue Standorte: - Wolfgang Borchert Weg	
------------------	---	--

Abstimmergebnis:

Gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Beschluss zu Maßnahme 7:

7	Essbare Stadt, Unterstützungen, Bürgerwünsche, zB. Kalker Stadtgarten	
---	---	--

Abstimmergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Beschluss Ziffer 2:

2. Die Unterplattierung von Bankstandorten soll grundsätzlich entsprechend den Regelungen des Grünhandbuches/Gestaltungshandbuches der Stadt Köln erfolgen.

Abstimmergebnis:

Gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Beschluss Ziffern 1, 3 und 4:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die vom Rat im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 150.000 € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:
3. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel 2022 in Höhe von 150.000,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Kalk vorgesehenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2021/2022 im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
4. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung vorbehaltlich des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

II. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die komplette Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die vom Rat im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 150.000 € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Nr.:	Maßnahmen	Betrag in Euro
1	Vorsterstraße Durchwegung / Spritzenauffangbehälter	10.000,00
2	Servatiusstraße, Wege überarbeiten, Kanten freistellen	15.000,00
3	Vingster Berg Wegesanie rung Gernsheimer Straße	25.000,00
4	TT-Platte Fort X Merheim erneuern	7.500,00
5	Aufstockung-Restaurierung Grabmal Mayer Kapellenstraße	12.000,00
6	Austausch alter gegen neue Bänke, Unterplattierungen, Instandsetzungen: - Falkensteinstr. 2-5 Stk. - Merheimer Heide 5-7 Stk. - Höhenberger Kirchweg Neue Bankstandorte: a) in Absprache mit der Seniorenvertretung: - Kalk Post - alter Kalker Friedhof - Friedhof Leimbacherweg - Stadtgarten (nähe Kalker Hauptstr.) b) weitere neue Standorte: - Ottmar-Pohl-Platz - Bürgerpark - Wolfgang Borchert Weg	10.000,00 7.000,00 10.000,00 50.500,00

7	Essbare Stadt, Unterstützungen, Bürgerwünsche, zB. Kalker Stadtgarten	3.000,00
	Summe:	150.000,00

2. Die Unterplattierung von Bankstandorten soll grundsätzlich entsprechend den Regelungen des Grünhandbuchs/Gestaltungshandbuchs der Stadt Köln erfolgen.
3. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel 2022 in Höhe von 150.000,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Kalk vorgesehenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2021/2022 im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
4. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung vorbehaltlich des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Genehmigung der DE "Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad): Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz" 0448/2022/1

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt, die durch die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung am 13.06.2022 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit der Durchführung eines zweijährigen Pilotversuchs für ein Lastenradverleihsystem ab dem 01.09.2022 zu betrauen, welches in das bestehende Fahrradverleihsystem „KVB-Rad“ integriert wird.
2. Die KVB soll das stationsbasierte System in den im Konzept hergeleiteten Bereichen – Stadtteile Nippes, Deutz und Neubrück – für die Dauer von zwei Jahren anbieten. Hierzu soll die KVB AG eine Ausschreibung für 15 Lastenräder mit elektrischer Unterstützung veranlassen. Das Angebot wird durch vorübergehend eingerichtete Stationen mit mobilen Elementen im Straßenraum sichtbar gemacht.
3. Der Pilotversuch soll evaluiert werden. Etwaige weitere Ausbaustufen werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

4. VRS-Kunden soll ein vergünstigter Tarif gewährt werden, um das intermodale Angebot zu stärken. ÖPNV-Abokunden erhalten mindestens 90 Freiminuten pro Woche.
5. Diese zusätzlichen vom Rat noch zu beschließenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen finden Eingang in die Betrauung KVB Rad. Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der DAWI-Betrauung KVB Rad.
6. Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 50.000 Euro für 2022, 150.000 Euro für 2023 sowie 100.000 Euro für 2024 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastungen wird jeweils um ein Jahr verzögert und damit auf die Jahre 2023 ff. prognostiziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

**8.2.2 Genehmigung der DE "Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022"
1832/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt, die durch die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung am 02.06.2022 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 3.000 Euro zur Unterstützung des „Gesundes gemeinschaftliches Kochen im Pavillon50“, der im Zeitraum vom 02.05.2022 – 28.02.2023 wöchentlich durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

**8.2.3 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) stellt eine Nachfrage an die Bürgeramtsleiterin Frau Astrid Lemcke:

Werden Kürzungen vom bisherigen Betrag 50.000 Euro auf 25.000 Euro vorgenommen **Frau Lemcke**, und wie sei die Meinung der Vereine hierzu?

antwortet, dass der Verein Pavillion eV gemeldet habe, dass diese Kürzung perspektivisch relevant sei, aber es sei grundsätzlich der richtige Ansatz. Auch der Verein KiSchuBu habe kein Problem mit der Kürzung.

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die Aktualisierung des Förderprogramms „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.
2. Die von der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüfbarer Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelauszahlung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.
3. Die bisher genehmigten institutionellen Förderungen bleiben in ihrer Höhe und Förderzeitraum bestehen und die Verteilung der Gesamtmittel wird ab der nächsten Förderperiode 2025 wie im aktualisierten Förderprogramm „Dritte Orte“, Punkt 3.4 beschrieben, umgesetzt.
4. Die in 2022 erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 800.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser und -zentren in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**8.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan),
Arbeitstitel: "Oranienstraße" in Köln-Höhenberg
2384/2022**

**Grünflächen und Wald statt Beton und Asphalt – Aufstellung eines (Nicht-) Bebauungsplans Änderungsantrag zu TOP 8.2.4 „Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan), Arbeitstitel: "Oranienstraße" in Köln-Höhenberg“
AN/1485/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) lobt die gute Öffentlichkeitsbeteiligung, auch wenn Beteiligung nicht so hoch gewesen sei. Er wünsche sich, dass in Zukunft die Sozialraumkoordination in Zukunft einbezogen werden solle. Dennoch sehe er großes Potential für Höhenberg durch die geplante Bebauung.

Eine Fassadenbegrünung sei eigentlich mitgeplant, aber ein zusätzlicher Antrag schade nicht. Es dürften nicht Preise wie in Merheim entstehen.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) sieht den Antrag für seine Fraktion kritisch. Die Fraktion Die LINKE. wollten gedämpfte Mieten. Bauchschmerzen habe seine Fraktion bei dem Projektentwickler, der das Bauunternehmen übernehmen werde. Die Fraktion Die LINKE. lehne eine Bebauung ab und wolle stattdessen einen Park.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt einen Änderungsantrag bezogen auf die Ursprungsvorlage. Es gehe darum, dass alles noch grüner zu machen.

I. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk

1. beschließt, nach dem Baugesetzbuch (BauGB) unter Verzicht auf eventuell mögliche beschleunigte Verfahren ein Bebauungsplanverfahren für das Gebiet östlich der Oranienstraße, nördlich der Schulstraße, westlich der Regensburger Straße und südlich der Bebauung Olpener Straße 60–114 —Arbeitstitel: "Oranienstraße" in KölnHöhenberg — einzuleiten mit dem Ziel, öffentliche Grünflächen, Wald und Spielflächen festzusetzen;
2. bittet den Stadtentwicklungsausschuss sich dieser Entscheidung anzuschließen

Abstimmung:

Gegen die Stimmen der Fraktion Die LINKE und dem Einzelvertreter Baron von Kruedener (DiePartei) bei Enthaltung der BezirksvertreterInnen Grube, Gallerach, Erkmen und Bozkurt (Bündnis 90/Die Grünen) **abgelehnt.**

Einzelvertreter Winkler (AFD) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

II. Punktweise Abstimmung über den kurzfristig eingereichten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss zu 1:

1. Die Bauvorhabentragenden mögen in ihre Planungen eine Fassaden- und Dachbegrünung mit aufnehmen.

Abstimmergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion **zugestimmt.**

Einzelvertreter Winkler (AFD) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss zu 2:

2. Die Bauvorhabentragenden mögen in ihre Planungen eine eingerückte Bauweise prüfen, so dass eine Baumreihe vor dem Haus entstehen kann.

Abstimmergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Einzelvertreter Winkler (AFD) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss zu 3:

3. Die Bauvorhabentragenden mögen die Grün- und Spielflächen öffentlich zugänglich machen, um den aktuell ausgewiesenen Anteil an Grün im Veedel zu erhöhen.

Abstimmergebnis:

Bei Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Einzelvertreter Baron von Krüedener (DiePartei) **abgelehnt.**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss zu 4:

4. Alle Grünflächen sollen öffentliche Grünflächen sein (keine Privatgärten)

Abstimmergebnis:

Bei Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Einzelvertreter Baron von Krüedener (DiePartei), bei Enthaltung der Fraktion Die LINKE. **abgelehnt.**

Beschluss zu 5:

5. Bei den Baum- und Grünpflanzungen ist das Konzept der "Eißbaren Stadt" zu berücksichtigen.

Abstimmergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

Beschluss zu 6:

6. Es ist genügend Parkfläche für Lastenräder und Fahrräder zu schaffen.

Abstimmergebnis:

Bei Enthaltung der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

Beschluss zu 7:

7. Die zentrale Mitte ist möglichst nicht zu versiegeln und die wassergebundene Wegedecke für Wegeverbindungen zu benutzen.

Abstimmergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung Fraktion DIE LINKE. und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

Beschluss zu 8:

8. Die im städtischen Besitz befindliche Parkfläche an der Nürnbergerstrasse ist nicht als Grünausgleichsmaßnahme zu benutzen, zumal die Stadt die Besitzerin der Fläche ist. Zumal zum jetzigen Zeitpunkt ungeklärt ist, ob dort Umplanungen stattfinden dürfen.

Abstimmergebnis:

Gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. und Einzelvertreter Baron von Krüedener (DiePartei) **abgelehnt.**

III. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die so geänderte Vorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1.

beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich der Oranienstraße, nördlich der Schulstraße, westlich der Regensburger Straße und südlich der Bebauung Olpener Straße 60–114 —Arbeitstitel: "Oranienstraße" in Köln-Höhenberg — einzuleiten mit dem Ziel, Wohnbebauung und diese ergänzenden Nutzungen, eine Kindertagesstätte, öffentliche Spielflächen und (private) Grünflächen festzusetzen.

2.

2.1. Die Bauvorhabentragenden mögen in ihre Planungen eine Fassaden- und Dachbegrünung mit aufnehmen.

2.2 Die Bauvorhabentragenden mögen in ihre Planungen eine eingerückte Bauweise prüfen, so dass eine Baumreihe vor dem Haus entstehen kann.

2.3. Bei den Baum- und Grünpflanzungen ist das Konzept der "Eßbaren Stadt" zu berücksichtigen.

2.4. Es ist genügend Parkfläche für Lastenräder und Fahrräder zu schaffen.

2.5. Die zentrale Mitte ist möglichst nicht zu versiegeln und die wassergebundene Wegedecke für Wegeverbindungen zu benutzen.

3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Fraktion Die LINKE. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Einzelvertreter Baron von Kruedener (DiePartei) und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

8.2.5 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung 1542/2022

Der durch die CDU-Fraktion gestellte Vertagungsantrag wurde zu Beginn der Sitzung mehrheitlich abgelehnt.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt, dass die Vorlage nicht geschoben worden sei und nun zeitnah eine große Öffentlichkeitsbeteiligung auf den Weg gebracht werden könne, in deren Rahmen sich wirklich jeder be-

teiligen könne. Auch die Umplanung der Kreuzung Rolshover Str./Kalker Hauptstraße, die nicht unabhängig betrachtet werden könne, ginge dann weiter. Sie bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Vorlage, wünsche sich aber eine offenere Betrachtung -wie im Ursprungsantrag formuliert-, als nur die Prüfung der Einbahnstraßenlösung.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer weist die Bezirksvertretung für die weitere Beratung auf den aktuellen weitergehenden Änderungsbeschluss des Verkehrsausschusses (*Top: 8.2.5 Anlage 4*) hin.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) hebt zunächst positiv hervor, dass die Verwaltung bereits ein Jahr nach dem Beschluss auf Antrag der SPD und den Linken die Vorlage eingebracht habe. Er schließt sich den Worten von Frau Grube an und verweist auf den Beschluss des Verkehrsausschusses, der ebenfalls eine offenere Herangehensweise beinhalte. Er möchte ähnlich wie auch im aktuellen Beschluss des Verkehrsausschusses keine Eingrenzung. Die Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung solle offener und nicht nur in Bezug auf eine Einbahnstraßenregelung erfolgen. Diesbezüglich trägt er einen alternativen Ersetzungsantrag mündlich vor.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) ist verwundert, dass der Änderungsantrag der SPD Fraktion lediglich marginale Änderungen enthalte. Die Vorlage der Verwaltung sei substanzlos und enthalte nicht das im Ursprungsantrag geforderte Konzept. Das, was seinerzeit besprochen worden sei, fände sich in der Beschlussvorlage nicht annähernd wieder. Es könne zwar die Änderungen von Herrn Robyns mitgehen, plädiere aber dafür, zunächst die Kommunikation zu den zahlreichen Gruppierungen aus dem Bürgerverein, der Handwerkerschaft, der Stiftung Kalk Gestalten und der Wirtschaft aufzunehmen und deren Expertise einzuholen, bevor eine Öffentlichkeitsbeteiligung starte.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) widerspricht Herrn Müller und erläutert, dass ursprünglich beschlossen worden sei, Planungen zu erstellen, die dann in ein Gesamtkonzept Kalker Hauptstraße einfließen sollten. Dafür müssten aber erst mal die Planungen angestoßen werden. Er verweist auf die Diskussion und Beschlussfassung im Verkehrsausschuss. Hier sei begründet worden, warum erst geplant werden und danach erst die Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen könne. Es müsse eine Planung vorliegen, damit die Öffentlichkeit wisse, worüber diskutiert werde. Die Diskussion sei nun im Gange und es sei gut, dass sich auch die äußern, die keine so lauten Stimmen hätten wie diejenigen, die nun in der Presse zitiert würden. Zum FDP Antrag im Verkehrsausschuss entgegnet er, dass dieser als fachlich und faktisch falsch zurückgewiesen werden müsse. Dort werde behauptet, aus dem Ursprungsantrag zu zitieren, obwohl in diesem in keine Weise alternative Prüfungen wie z.B. einer Tempo 20 Zone oder einer Tempo 30 Zone enthalten gewesen seien. Allerdings sollte die Expertise der Stadtentwicklung mit hinzugezogen werden. Er lehnt den Beschluss des Verkehrsausschusses ab, befürwortet aber den Ersetzungsantrag der SPD Fraktion.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) unterstützt die Ausführungen von Herrn Fischer und betont, dass alle interessierten Bürger*innen und Gruppen eingebunden werden sollten. Bisher würde durch die Presse das aufgegriffen, was eine relativ kleine Minderheit von Kalker Geschäftsleuten thematisieren würde. Neben den Themen PKW und Fahrrad ginge es vielmehr um die Schaffung von Aufenthaltsqualität auf der gesamten Kalker Hauptstraße von Haus zu Haus. Die Standortgemeinschaft spreche auf ihren Seiten von der Flaniermeile Kalker Hauptstraße. Die gebe es heute aber sicher nicht. Eine Vision dahin teilt er aber. Hierzu sei die Bürger*innenbeteiligung entsprechend dem umfangreichen und sehr weit gehenden

Konzept der Verwaltung durchzuführen. Hieran müsse sich die Verwaltung messen lassen. Die Bereitschaft zur Beteiligung sei spürbar. Er erinnert daran, dass bereits vor 55 Jahren in der Innenstadt durch Oberbürgermeister Burauen ein neues Shoppingerlebnis durch Fußgängerzonen umgesetzt wurde. Er plädiert dafür, nun auch in der rechtsrheinischen Innenstadt die Aufenthaltsqualität maßgeblich durch eine Verkehrsberuhigung schrittweise zu steigern und dem Beschluss in der durch den Ersetzungsantrag der SPD Fraktion geänderten Form zuzustimmen.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Expertise bei den Anwohnenden und Bürger*innen und nicht nur beim Bürgerverein –hier käme es bereits zu Austritten-, der Standortgemeinschaft oder IHK. Auch Sie bitte zudem um Einbeziehung der Feuerwehr in die Planungen.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) verweist darauf, dass im Änderungsantrag aus diesem Grunde der Begriff „die verschiedenen Abteilungen der Verwaltung“ und nicht nur der Verkehrsbereich stehe, damit nicht jede Fachrichtung einzeln benannt werden müsse.

Bezirksbürgermeistern Frau Greven-Thürmer ergänzt, dass die Polizei ebenso angefragt worden sei. Sie erwarte, dass die Verwaltung von sich aus die Beteiligten einbindet.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) verdeutlicht gegenüber Frau Grube, dass er nicht ausschließlich nur eine Seite vorab hören wolle. Im Übrigen habe der Bürgerverein den Brief mitunterschrieben. Er gibt zu bedenken, dass die Bezirksvertretung gerade noch bei der bereits durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Bushaltestellen bemängelt habe, dass die Menschen nicht erreicht worden seien. Er verstehe den Optimismus nicht. Er sei der Meinung, dass es insbesondere wegen des großen Wettbewerbs durch die Köln Arcaden nicht gehe, dass die Gewerbetreibenden neben den Auswirkungen durch Corona und der Inflation sehen sollen, wo sie bleiben. Die CDU Fraktion wolle den Prozess ergebnisoffen führen, sodass es auch gute Gründe für eine Einbahnstraßenregelung geben könne. Aber es fehle Konkretes zum Thema Begrünung und Steigerung der Aufenthaltsqualität bei diesem massiven Eingriff.

Bezirksvertreter Winkler (AfD) fordert eine ganz breite Bürgerbeteiligung und möglichst noch vorab eine Informationsveranstaltung.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer informiert über die Veranstaltung im Kalk Karree von Amt für Stadtentwicklung und Statistik (15) zum Thema Stärkung der Geschäftszentren. Sie habe darum gebeten, dass die Abteilung Verkehr, die diese Vorlage gefertigt habe, dazu gezogen werde.

Es bestehe Uneinigkeit darüber, ob der Termin genügend bekannt gemacht worden sei. Die Einladung werde durch Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer an die Mitglieder der Bezirksvertretung und die anwesende Presse weitergegeben.

Es bestehe Einigkeit direkt einen Beschluss über die Vorlage in der durch den mündlich gestellten Ersetzungsantrag geänderten Fassung abzustimmen, da dieser den Beschlussvorschlag der Verwaltung ersetze.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen von baulichen Maßnahmen zur Verringerung von Autoverkehr inklusive der angrenzenden Parkplätze auf der Kalker Hauptstr. zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße aufzunehmen. Die Auswirkungen einer möglichen Umleitung des ÖPNV (z.B. 159 + 171) über die Kapellen, Dillenburger und Rolshover Straße sollen untersucht und dargestellt bzw. alternativ deren Führung in einer möglichen Einbahnstraßenlösung auf der Kalker Hauptstraße geprüft werden. Dabei ist die Möglichkeit der Komplettspernung der Kalker Hauptstraße durch Busschleusen zu berücksichtigen.
2. Die betroffenen Abteilungen der Verwaltung führen hierzu eine Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend des beigefügten Beteiligungskonzepts durch.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und den Einzelvertreter Winkler (AFD) **zuge-**
stimmt.

Mündlicher Änderungsantrag des Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion):

Der Verkehrsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen von baulichen Maßnahmen zur Verringerung von Autoverkehr inklusive der angrenzenden Parkplätze auf der Kalker Hauptstr. zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße aufzunehmen. Die Auswirkungen einer möglichen Umleitung des ÖPNV (z.B. 159 + 171) über die Kapellen, Dillenburger und Rolshover Straße sollen untersucht und dargestellt bzw. alternativ deren Führung in einer möglichen Einbahnstraßenlösung auf der Kalker Hauptstraße geprüft werden. Dabei ist die Möglichkeit der Komplettspernung der Kalker Hauptstraße durch Busschleusen zu berücksichtigen.
2. Die betroffenen Abteilungen der Verwaltung führen hierzu eine Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend des beigefügten Beteiligungskonzept durch.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den mündlichen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und die hierdurch geänderte Vorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss möge beschließen:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen von baulichen Maßnahmen zur Verringerung von Autoverkehr inklusive der angrenzenden Parkplätze auf der Kalker Hauptstr. zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße aufzunehmen. Die Auswirkungen einer möglichen Umleitung des ÖPNV (z.B. 159 + 171) über die Kapellen, Dillenburger und Rolshover Straße sollen untersucht und dargestellt bzw. alternativ deren Führung in einer möglichen Einbahnstraßenlösung auf der Kalker Hauptstraße geprüft werden. Dabei ist die Möglichkeit der Komplettspernung der Kalker Hauptstraße durch Busschleusen zu berücksichtigen.
4. Die betroffenen Abteilungen der Verwaltung führen hierzu eine Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend des beigefügten Beteiligungskonzept durch.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und den Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

8.2.6 Genehmigung der DE "Sportlerehrung am 19.08.2022" 2328/2022

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt, die durch die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung am 22.07.2022 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die in der beiliegenden Liste namentlich aufgeführten Vereinsvertreter*innen für hervorragende Verdienste in der Vereinsarbeit und Vereinsführung mit der Sportehrenurkunde der Stadt Köln auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

8.2.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: "Roddergasse" in Köln - Humboldt / Gremberg 2426/2022

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) erinnert, dass sich die Bezirksvertretung Kalk 2018 einstimmig dafür ausgesprochen hätte, dass an diesem Standort eine Gesamtschule entstehen solle. Nun werde erneut seitens der Verwaltung in der Begründung zum Beschlussvorschlag ein Gymnasium vorgeschlagen. Insofern könne dem Vorschlag der Verwaltung hier nicht gefolgt werden. Auch wenn klar sei, dass die Begründung nicht mitbeschlossen werde, solle die Meinung der Bezirksvertretung Kalk hier deutlich gemacht werden. Er schlägt für die SPD-Fraktion vor, entsprechend dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung abzustimmen.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) geht grundsätzlich den Vorschlag von Herrn Robyns mit, möchte aber protokollarisch Folgendes aufgrund der Knappheit an Gewerbeflächen festgehalten wissen.

Im Wissen, dass es schwierig ist, möge die Verwaltung entsprechende Gewerbeflächen an anderer Stelle kompensieren.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Beschlussvorlage geändert wie im Ausschuss Schule und Weiterbildung abstimmen.

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss den auf Antrag der SPD-Fraktion geänderten Beschluss zu fassen, und den letzten Satz in Absatz 2 der Begründung ersatzlos zu streichen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Ge-

biet zwischen der Roddergasse, der Poll-Vingster-Straße und den Gleisanlagen (Gemarkung Vingst, Flur 29, Flurstück 2013, 2020, 2021, 2022, 2023) — Arbeitstitel: "Roddergasse" in Köln – Humboldt / Gremberg — aufzustellen mit dem Ziel Gemeinbedarfsfläche für Schule, festzusetzen;

Begründung:

Anlass und Ziel der Planung

Ziel der Planung ist es, auf dem städtischen Grundstück (Gemarkung Vingst, Flur 29, Flurstück 2013) und dem noch in Privatbesitz befindlichen Grundstück (Gemarkung Vingst, Flur 29, Flurstücke 2020, 2021, 2022 u. 2023) eine Schulnutzung zu entwickeln. Der Standort wurde im Rahmen der Wohnbauflächensuche STEK Wohnen 2016, mit dem Ratsbeschluss vom 20.12.2016 zu Gunsten einer Schulnutzung priorisiert.

Der stadtweite Bedarf an Schulstandorten oder Erweiterungsflächen an bestehenden Standorten ist unter anderem aufgrund stark steigender Schülerzahlen, dem Wandel der Schulstruktur, der Umstellung der Sekundarstufen von G8 auf G9 sowie der Erfüllung des Inklusionsanspruches sehr umfangreich. So wird vom Rat der Stadt Köln insbesondere gefordert, dass die Verwaltung notwendige Flächen für die erforderlichen neuen Schulen aufgrund stark steigender Kinder- und Schülerzahlen durch ein Flächenbereitstellungskonzept Schulen sichert und planungsrechtlich entwickelt. In der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018 (3179/2018) ist unter M103a für das Plangebiet schnellstmöglich der Bau einer weiterführenden Schule in maximal realisierbarer Größe vorgesehen. ~~Die Verwaltung schlägt hier die schulrechtliche Errichtung eines Gymnasiums für drei Züge Sekundarstufe I und fünf Züge Sekundarstufe II mit Einfach-Turnhalle und Dreifach-Turnhalle vor.~~

Für das Plangebiet besteht kein Bebauungsplan. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines Schulstandortes zu erfüllen ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.8 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2230/2022

Abstimmungsergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) abgelehnt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Beschilderung Steprathstraße" in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 19.05.2022 TOP 9.2.3 1665/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 19.05.2022 TOP 9.2.3 und Vorlage 1665/2022 2793/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.1.2 Beantwortung einer Anfrage "Autos, Fußgänger, Alkohol und Turnhallen im Stadtbezirk Kalk" der Fraktion DIE LINKE. in der Sitzung der BV-Kalk vom 12.03.2020 TOP 9.2.4 2141/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.1.3 Beantwortung einer Anfrage "Stadtbezirk Kalk lebenswerter gestalten durch Begrünung und Entsiegelung in den Stadtteilen - Rath/Heumar bezüglich B-Plan_74439.03.000.00 (AN/0654/2022" der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der BV-Kalk vom 07.04.2022 TOP 9.2.1 2043/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.1.4 AN 0263/2020 wilder Müll "Homarstraße in Kalk" 4151/2021

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.5 Beantwortung einer Anfrage "Günter-Kuxdorf-Weg / Merheimer Heide-
weg in Köln - Merheim", aus der Sitzung der BV-Kalk vom 27.08.2020
TOP 9.2.3 und der Nachfrage aus der Sitzung vom 07.04.2022 TOP
9.1.12 2767/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage CDU-Fraktion zu TOP 9.1.11 Sitzung vom 07.04.2021 und TOP 9.3.3 Sitzung 07.10.2021 "Ausbauzeitpunkt Matthias-Müller-Straße und Fockerweg in Rath/Heumar" 2592/2022

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) fragt nach, ob es noch eine Kommunikation mit den Bürger*innen geben werde? Sei geplant, diese über die Verzögerung des Ausbauzeitpunkt Matthias-Müller-Straße und Fockerweg in Rath/Heumar in Kenntnis zu setzen?

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Sachstand Bauvorhaben Oberer Bruchweg, ehemalige Flehburg in Köln-Brück/Anfrage der CDU-Fraktion (AN/1342/2022) AN/1342/2022

Beantwortung der Anfrage "Sachstand Bauvorhaben Oberer Bruchweg, ehemalige Flehburg in Köln-Brück" der CDU-Fraktion vom 11.08.2022 TOP 9.2.1 (AN/1342/2022) 2642/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.2.2 Grünbewuchs Spielplatz Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück/Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.08.2022 (AN/1343/2022) AN/1343/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Skateranlage unter dem Autobahnzubringer in Merheim-Brück/Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.08.2022 (AN/1340/2022) AN/1340/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.4 Liegenschaft in Köln-Höhenberg, Olpener Str. 77- 85/Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2022 (AN/1421/2022) AN/1421/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.5 Ist das Gestaltungshandbuch modernisierbar/Anfrage der Fraktion Die LINKE. vom 17.08.2022 (AN/1419/2022) AN/1419/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.6 Einsatz von Rettungsfahrzeugen im Grenzbereich Köln zu Bergisch Gladbach/Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2022 (AN1422/2022) AN/1422/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Einsatz von Rettungsfahrzeugen im Grenzbereich Köln zu Bergisch Gladbach" zu TOP 9.2.6 (AN/1422/2022) 2771/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.2.7 Polizeigewalt/Anfrage der Fraktion Die LINKE. vom 17.08.2022 (AN/1420/2022) AN/1420/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Verlängerung Mietvertrag Pohlstadtsweg 1

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) führt aus, dass sich auf der Tagesordnung des Liegenschaftsausschusses am 22.8.22 der TOP N 3.8.3 mit der Vorlage 2108/2022 "Mietvertrag Pohlstadtsweg 1 - TC Rot-Schwarz Neubrück e. V. hier: Verlängerung des Mietvertrages für eine Teilfläche des Grundstücks am Pohlstadtsweg 1 in Köln Brück an den TC Rot-Schwarz Neubrück" und der TOP N 3.9.1 mit der Vorlage 2145/2022 „Anhandgabe für Grundstücksverkauf in Köln-Kalk, Dillenburger Str. 100“ nebst einem dazugehörigen Änderungsantrag befanden.

Beide Tagesordnungspunkte seien im Nichtöffentlichen Teil gewesen. Während aus dem ersten aus der Überschrift deutlich werde, um was es geht, sei das beim zweiten schwierig.

Seine beiden Fragen an die Verwaltung:

1. Warum erfährt die Kalker Bezirksvertretung nichts von diesen Vorlagen?
2. Worum ging es insbesondere in der Vorlage zur Dillenburger Straße?

9.3.2 Zustand Gebäude in der Zechenstrasse 2

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) informiert darüber, dass ein Bürger sie darauf aufmerksam gemacht habe, dass ein hoher Leerstand von außen in dem Gebäude in der Zechenstrasse 2 zu beobachten sei.

Ihre Frage an die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung dieser Zustand bekannt?
2. Welche Gegenmaßnahmen wird die Verwaltung ergreifen und wird die Verwaltung die Hausbesitzer*in kontaktieren, um den Wohnraum wieder dem Markt zuführen?

9.3.3 Verkehrszählung auf der Bahnstraße in Köln Rath/Heumar

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) erklärt, dass am 17. und (vermutlich) 18.08. auf der Bahnstraße in Köln Rath/Heumar eine Verkehrszählung mittels automatisierter Erfassung durchgeführt worden sei.

Seine Fragen an die Verwaltung:

1. Was war/ist der Grund für die Verkehrszählung gewesen?
2. Sind konkrete Änderungen / Maßnahmen im Straßengebiet Bahnstraße / In der Konde / Paffendorferstraße geplant?
3. Steht die Maßnahme ggf. in Zusammenhang mit der temporären Öffnung der Porzer Straße in Fahrtrichtung In der Konde?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung 1266/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2022 1479/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirt- schaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021 1552/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Oranienstraße in Köln-Höhenberg – Qualifizierungs- und Beteiligungs- verfahren 1586/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Kalk priorisier- ten Straßenbaumaßnahmen 1617/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass seit 2017 der Verwaltung eine Liste mit priorisierten Baumaßnahmen vorliege inklusive 50 Baumaßnahmen. Hieraus habe es immer eine Top 10 Liste gegeben. Und immer, wenn eine Priorisierung wegfalle, weil z.B. erledigt, wird die Bezirksvertretung Kalk gefragt, welche Baumaßnahme nun folgen solle. Eigentlich habe die Bezirksvertretung Kalk beschlossen, dass in diesem Fall immer der nächste Punkt der Prioritäten Liste genommen werden solle.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bittet nun im Namen der Bezirksvertretung Kalk darum, dass ab sofort automatisch die nächste Priorität nachrückt.

10.2.6 Niederschrift 8. Runder Tisch Radverkehr Kalk 1658/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Niederschrift 9. Runder Tisch Radverkehr Kalk 1659/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.8 Verkehrsberuhigung auf der Kurze Straße in Köln-Kalk hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung am 19.05.2022, TOP 7.2 1784/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.9 Sicherung Querung Brücker Mauspfad Höhe Kleinfeldchensweg hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 19.05.2022, TOP 7.7 1791/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.10 Mitteilung zur Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022 bei der Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-Ostheim 1848/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.11 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von 5 Haltestellen (7 Halte- kanten) auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk (0602/2021) hier: Änderungsanträge AN/1358/2021 und AN/1359/2021 aus der Sit- zung am 10.06.2021 und Beschluss 0677/2022 aus der Sitzung am 07.04.2022 1963/2022

Wurde gemeinsam zusammen mit TOP 8.1.1 behandelt

**10.2.12 Anlegen einer Busspur auf der Frankfurter Straße (Bürgereingabe Az.: 02-1600-39/18)
Hier: Schwachstellenanalyse (Vorlagen-Nr. 0533/2019)
2229/2021**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) möchte zu Protokoll genommen haben, dass es zum Thema Schwachstellenanalyse ein Fachgespräch gegeben habe, das eigentlich noch nicht hätte stattfinden sollen, da es von Seiten der Verwaltung, ein Missverständnis gegeben habe, das man etwas präsentieren wollte, was aber eigentlich noch nicht fertig gewesen sei.

Diese Mitteilung der Schwachstellenanalyse sei am 21.01.2020 dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden in Auftrag gegeben worden. Zwei Tage später habe die Bezirksvertretung Kalk auf Antrag der SPD-Fraktion und CDU Fraktion beschlossen, die Verwaltung werde erneut aufgefordert, an dem Knotenpunkt Kreuzung Frankfurter Straße/Stadtbahn/Rösrather Straße kurzfristig die Möglichkeiten ein Konzept zur Umgestaltung zu entwickeln. Dies sei Bestandteil der Schwachstellenanalyse, hierzu sollten Informationen im Fachgespräch folgen, dies sei bis heute nicht geschehen. Nun sei zwei Tage nach dem Fachgespräch festgestellt worden, dass in dem Beschluss stünde: „erneut“ weil dies beziehe sich auf einen Beschluss aus dem Jahr 2017. Darin sei von der Bezirksvertretung Kalk die Bauverwaltung aufgefordert worden, sich mit den Knotenpunkten zu befassen. In der jetzigen Mitteilung in der Schwachstellenanalyse, werde der Knotenpunkt in Ostheim als große Schwachstelle bezeichnet. Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) lehnt es ab, dass ein Ratsbeschluss wichtiger sei, als der Beschluss der Bezirksvertretung Kalk.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer bemängelt auch, dass es keine Zwischenmitteilungen gebe, das sei nicht respektvoll der Bezirksvertretung Kalk gegenüber.

**10.2.13 Mitteilung der Verwaltung zu AN/0407/2021 vom 01.03.2021 "Kampf gegen wilde Müllkippen und Autofriedhof am Steinweg in Köln-Rath/Heumar" hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung vom 04.03.2021, TOP 7.11
1446/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/0666/2022 vom 07.04.2022, TOP 7.6 Antrag der SPD-Fraktion zu "Dauerhaft geparkte Anhänger im Stadtbezirk Kalk"
2304/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.15 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/0984/2022 aus der Sitzung der BV-Kalk vom 19.05.2022 TOP 7.9 "Fahrradschutzstreifen auf der Kalker-Hauptstraße"
1764/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.16 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu TOP 7.14 in der Sitzung der BV-Kalk vom 07.10.2022 "Dringlichkeitsantrag zur Pflasterung der Wege im Kalker Stadtgarten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2126/2021"
2366/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.17 Rücknahme der Verlängerung Linie 193
2146/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.18 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/2038/2021 Antrag der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung vom 07.10.2021, TOP 7.9 "Geschwindigkeitsüberwachung in den Nebenstraßen in Brück"
2369/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.19 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
2142/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.20 Verbraucherberatung im Quartier: Jahresbericht 2021
1861/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.21 Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten
1864/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.22 Bezug zu Vorlage 0688/2022
Bürgerantrag des Bürgervereins Köln-Merheim e.V. zum Aufstellungs-**

**beschluss "Ostmerheimer Straße – Schule" – Stellungnahme der Verwaltung
1711/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) spricht sein Bedauern darüber aus, dass die Stadt Köln keine Rechtfertigung sehe, das Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen.

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) teilt dieses Bedauern.

**10.2.23 Sachstandsbericht/Mitteilung der Verwaltung zu AN/1664/2021 aus der Sitzung der BV-Kalk vom 02.09.2021 TOP 7.9 "Errichtung von Fitness-Anlagen auf Hundefreilaufflächen im Stadtbezirk Kalk"
2541/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.24 Aktivierung von Bürgerengagement für mehr Sauberkeit und Lebensqualität – Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön,“ auf weitere Stadtquartiere
2601/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.25 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.26 Verlagerung der Bibliotheksaktivitäten der minibib Kalk in die modernisierte Stadtteilbibliothek Kalk
2407/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt eine mündliche Nachfrage, und möchte wissen, was aus dem alten Wasserturm werde, wenn die Bibliothek ausgezogen ist.

Claudia Greven-Thürmer
(Bezirksbürgermeisterin)